

## PRAXISBEISPIEL :

Kreis Groß Gerau  
Heike Neger  
h.neger@kreisgg.de  
Tel.: +496152 989-781

Wilhelm-Seipp-Straße 4  
64521 Groß-Gerau  
www.kreisgg.de



# +++TEK – EXTRABLATT+++

## Kreis Groß Gerau digitalisiert Einkauf

*Der Vorstoß der Verwaltung sorgt für höhere Wirtschaftlichkeit, schafft die Grundlage für eine kreisweite Einkaufsgemeinschaft und etabliert darüber hinaus den „grünen Einkauf“*



**Groß Gerau, Januar 2020:** stand bei der Kreisverwaltung Groß Gerau 2014 der Aspekt Wirtschaftlichkeit von Einkauf und Vergabe im Fokus, so gewinnen heute strategische Zielstellungen, wie die Einkaufsgemeinschaft kreiszugehöriger Kommunalverwaltungen, oder der „grüne“ Einkauf, zunehmend an Stellenwert. Kreisverwaltung Groß Gerau hat sich 2014 für die Digitalisierung von Verfahrensabläufen im Einkauf entschieden. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte sich der Einkauf mit den negativen Effekten dezentraler Ressourcenverwaltung und papiergestützter Beschaffung auseinanderzusetzen.

Transparenz und Steuerungsmöglichkeiten waren nicht gegeben. Durch die Implementierung der webbasierenden Dienstleistung der TEK-SERVICE AG, konnten autorisierte Mitarbeiter, über eine webbasierende Oberfläche bestellen. Bestellungen erfolgen seither auf Grundlage vereinbarter Rahmenverträge des Einkaufs.

### **Transparenz und Steuerung, statt Zettelwirtschaft und Wildwuchs**

„Bei einer Kreisverwaltung mit 1200 Mitarbeitern, 16 Fachbereichen, 45 Schulen, sowie 2 Eigenbetriebe stoßen papiergestützte Beschaffungsabläufe generell an ihre Grenzen.“ So Heike Neger, Mitarbeiterin im Stab Interkommunale Zusammenarbeit im Fachbereich Steuerung der Kreisverwaltung Groß Gerau.

„Selbst Budgets, verteilt über die ganze Verwaltung halfen damals, vor 2014, recht wenig. Denn sobald jeder in Eigenverantwortung am Markt unterwegs war, fielen wertvolle Bündelungs- und Steuerungseffekte weg.“ erinnert sich Heike Neger rückblickend. Erste Untersuchungen machten sehr früh deutlich: 15 Prozessschritte und Durchlaufzeiten von bis zu vier Wochen waren eindeutig zu hoch. Kennzahlen, die die Kosten einer Beschaffung mit € 85 bewerteten, stellte nach den Ergebnissen der eigenen Recherchen niemand mehr in Frage. Hinzu kam: keiner wusste, wer, was, wo, bei wem, zu welchem Preis gekauft hat. Belastbare Leistungsbeschreibungen, die die Grundlage für öffentliche Ausschreibungen und Vergaben sind, lagen bis 2014 nicht vor. Vielmehr galt es, Daten aufwändig entlang von Rechnungen und Befragungen zu erheben.

### **Zielstellung und Lösung**

Für Kreisverwaltung Groß Gerau stand daher 2013 fest, die vormals papiergestützten Beschaffungsabläufe durch eine digitalisierte Einkaufsstrategie zu ersetzen. Transparenz und Steuerungsmöglichkeiten sollten Wirtschaftlichkeitsvorteile schaffen und effiziente Möglichkeit zur elektronischen Ausschreibung und Vergabe eröffnen. Gesucht war eine Lösung für gleichartige Bedarfe für alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, sowie der zugehörigen Außenstellen und Eigenbetriebe/Beteiligungen. Des Weiteren sollte es sich dabei, jenseits aller Marktplätze, um ein geschlossenes lieferantenunabhängiges System handeln, um periodisch ausgeschriebene Rahmenverträge, benutzerfreundlich über eine selbsterklärende Oberfläche zu steuern. Man entschied sich für TEK-SERVICE AG aus Lörrach. Innerhalb einer kurzen Projektzeit von 8 Wochen war man in Groß Gerau mit 100 Bestellern am Start.

### **Mehr Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit im Einkauf**

Von Anfang an reduzierte sich der Zeitaufwand im Einkauf auf 5 Stunden in der Woche. Papierlager im Keller konnten aufgehoben werden, der budgetierte Umsatz sank in kürzester Zeit signifikant um € 40.000. Bereits nach 1 Jahr konnte auf Grund belastbarer, umfassender Leistungsbeschreibungen Bürobedarf ausgeschrieben werden. Preisvorteil: 10%. Es folgte Papier und Tinte/ Toner. Schritt für Schritt konnten weitere Verwaltungsbereiche, wie das Jobcenter, Gebäudemanagement und Schulen für die Einkaufsstrategie gewonnen werden. Sortimente wie Postzustellungsurkunden oder Hygiene kamen hinzu. Bereits nach einem Jahr lag man beispielsweise im Bereich Hygiene bei einem Umsatz von € 165 Tsd.

Heute werden ca. 300 Lieferadressen mit den Sortimenten von 6 Lieferanten versorgt. Der Jahresumsatz liegt bei ca. € 460 Tsd. Seitens des Einkaufes kennt man derzeit 11.260 Artikel, die regelmäßig ausgeschrieben und damit auch im Sinne von Nachhaltigkeitsaspekten qualifiziert werden können. Entsprechende Kennzeichnungen im Einkaufsportale machen es dem Besteller am Arbeitsplatz leicht, unter 2800 gelabelten Artikeln die „grüne“ Kaufentscheidung zu treffen. Bereits bei Artikelanfragen können entsprechende Anforderungen an Lieferanten mitgegeben werden. Dies ist eine der vielen Weiterentwicklungen des Dienstleisters TEK-SERVICE AG, die auch aus Anregungen der Kreisverwaltung entstanden sind. Die Ergebnisse überzeugten.

### **Kreisweite kommunale Einkaufsgemeinschaft am Start**

Entsprechend lag der Gedanke nahe, kreiszugehörige Kommunalverwaltungen für eine gemeinsame Einkaufsstrategie zu gewinnen. Interesse bestand; die Entscheidungs- und Abstimmungswege zogen sich hin. Im Jahr 2018 war es soweit. Die Einkaufsgemeinschaft Groß-Gerau war am Start und entwickelt sich seither stetig. Kommunalverwaltungen wie Büttelborn, Biebesheim a. Rhein, Raunheim, Riedstadt, Mörfelden-Walldorf, Trebur, Ginsheim-Gustavsburg, Nauheim und Kelsterbach sind mit im Boot und sorgen für steigenden Umsatz, der 2019 bei ca. € 140 Tsd. lag. Die Ausschreibungsergebnisse zeigen: Vergabe lohnt. Belastbare, gebündelte Leistungsbeschreibungen zeitigen gute Angebote der Bieter. Die Preisvorteile liegen in der Regel bei 15 bis 20%. „Die Ergebnisse kommen damit uns allen zu 100% zu Gute. Lieferanten haben keine Kosten zu tragen, was die Vielzahl von Angeboten zeigt. Die Kosten für unseren Dienstleister tragen wir; das rechnet sich für uns in vielerlei Hinsicht. Denn in jedem Fall übertreffen die erzielten Mehrwerte die Kosten bei weitem.“ resümiert Heike Neger.